



Schriftliche Stellungnahme des E-Sport-Verbandes Schleswig-Holstein e.V. (EVSH)

zur Anhörung des Innen- und Rechtsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages
am 3. Dezember 2025 zum Bericht der Landesregierung – Drucksache 20/3028
„Bericht zum E-Sport in Schleswig-Holstein“

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/5609

Kiel, 18.11.2025

1. Einleitung

Der E-Sport-Verband Schleswig-Holstein e.V. (EVSH) bedankt sich für die Einladung zur Anhörung und die Gelegenheit, zum Bericht der Landesregierung Stellung zu nehmen.

Als Landesfachverband für den E-Sport und ideeller Träger des Landeszentrums für E-Sport und Digitalisierung Schleswig-Holstein (LEZ.SH) sowie der vier Regionalzentren in Flensburg, Heide, Husum und Mölln vertreten wir den organisierten E-Sport im Land.

Seit der Gründung des EVSH im Jahr 2021 hat sich Schleswig-Holstein bundesweit als führendes Bundesland in der Entwicklung nachhaltiger E-Sport-Strukturen etabliert. Diese Vorreiterrolle basiert auf einer engen Zusammenarbeit zwischen Land, Kommunen und Verband. Sie zeigt, dass Schleswig-Holstein früh erkannt hat, dass E-Sport nicht nur ein kulturelles und gesellschaftliches Phänomen ist, sondern auch ein relevanter Bestandteil moderner Sport-, Jugend- und Bildungspolitik sein kann.

Unser Ziel ist es, die positiven Entwicklungen der letzten Jahre fortzuführen und die E-Sport-Strukturen in Schleswig-Holstein dauerhaft zu sichern und weiter auszubauen.

2. Einschätzung des Regierungsberichts

Der Bericht der Landesregierung spiegelt die Entwicklung des E-Sports im Land insgesamt sachgerecht wider. Die dargestellten Maßnahmen, insbesondere die Förderung des LEZ.SH und der Regionalzentren, die Unterstützung des EVSH als koordinierender Landesfachverband sowie die konsequente Verbindung von E-Sport, Jugendarbeit und Medienkompetenzförderung, bilden eine solide Grundlage für die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre.

Aus Sicht des Verbandes ist besonders hervorzuheben, dass Schleswig-Holstein bundesweit das einzige Bundesland ist, in dem E-Sport-Strukturen in dieser Breite und Nachhaltigkeit staatlich gefördert werden. Damit wurde ein Modell geschaffen, das inzwischen auch in anderen Ländern Nachahmung findet.

Seit 2022 richtet der EVSH jährlich die E-Sport-Landesmeisterschaften in fünf Titeln aus. Diese Veranstaltung hat sich zu einem zentralen Leuchtturmprojekt entwickelt, das nicht nur sportliche Leistung und Nachwuchsförderung vereint, sondern auch medienpädagogische, soziale und gesellschaftliche Aspekte einbindet.



Die Meisterschaften zogen im Jahr 2025 über 1.800 Besucherinnen und Besucher an und haben sich als das größte E-Sport-Event in Norddeutschland etabliert. Dass andere Bundesländer mittlerweile eigene Landesmeisterschaften nach schleswig-holsteinischem Vorbild einführen, unterstreicht den Erfolg und die Vorbildfunktion dieses Projekts.

Darüber hinaus steht der Verband kurz vor dem Start einer eigenen E-Sport-Landesliga, die ab 2026 zunächst im Bereich eFootball beginnen soll. Ziel dieser Liga ist es, eine dauerhafte Wettkampfebene für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu schaffen und zugleich Strukturen im Nachwuchs- und Leistungssport aufzubauen. Damit wird der E-Sport in Schleswig-Holstein nicht nur als Freizeitaktivität, sondern zunehmend auch als sportlich-strukturiertes Angebot mit klarer Entwicklungs- und Förderperspektive verankert.

3. Wirkung der Landesförderung und bestehende Herausforderungen

Die Förderung des Landes hat es ermöglicht, den E-Sport im Land flächendeckend zu etablieren und mit pädagogischen und gesellschaftlichen Zielen zu verbinden. Durch das LEZ.SH und die vier Regionalzentren wurden Orte geschaffen, die E-Sport, Medienbildung, Prävention und Jugendarbeit miteinander verknüpfen. Hier werden Trainings, Schulungen, Workshops und Fortbildungen durchgeführt, die weit über den sportlichen Aspekt hinausgehen.

Das bisherige Fördermodell des Landes hat sich als wirkungsvoll erwiesen, stößt aber zunehmend an strukturelle Grenzen. Der Betrieb der entstandenen Infrastruktur erfordert eine kontinuierliche Finanzierung und hauptamtliche Koordination. Für die nachhaltige Entwicklung des E-Sports in Schleswig-Holstein ist daher eine strukturelle Verstetigung der Förderung erforderlich. Diese sollte den dauerhaften Betrieb und die Weiterentwicklung der geschaffenen Strukturen – insbesondere des LEZ.SH, der Regionalzentren sowie der landesweiten Ausbildungs- und Nachwuchsangebote – sichern. Der EVSH übernimmt hierbei als Landesfachverband die koordinierende Rolle und stellt sicher, dass Fördermittel effektiv und im Sinne der landesweiten E-Sport-Entwicklung eingesetzt werden.

Ein weiterer zentraler Punkt ist die rechtliche und gesellschaftliche Anerkennung des E-Sports. Während die Landesregierung den E-Sport bisher bewusst als Teil der Jugend- und Medienkompetenzförderung positioniert hat, fehlt bislang eine klare sportpolitische Einordnung. Eine eindeutige Haltung des Landes, den E-Sport als Bestandteil der Sportlandschaft Schleswig-Holsteins anzuerkennen und zu fördern, ist notwendig, um die bestehenden Strukturen langfristig zu sichern und den Vereinen im Land Orientierung zu geben.

4. Gemeinnützigkeit und rechtliche Rahmenbedingungen

Die auf Bundesebene geplante Anerkennung des E-Sports als gemeinnützig ab dem 1. Januar 2026 stellt einen entscheidenden Fortschritt dar. Sie wird es E-Sport-Vereinen ermöglichen, steuerliche und außersteuerliche Vorteile zu nutzen und ihre Arbeit auf eine stabilere finanzielle Grundlage zu stellen.



Gleichzeitig bestehen weiterhin Unklarheiten hinsichtlich der konkreten Umsetzung, insbesondere in Bezug auf die Einordnung einzelner Spielgenres. Hier ist zu erwarten, dass es unterschiedliche Auslegungen geben wird.

In dieser Übergangsphase ist es wichtig, dass Schleswig-Holstein als Land an seiner klaren, offenen und fördernden Haltung zum E-Sport festhält und diesen weiterhin als wichtigen Bestandteil moderner Sport- und Jugendkultur versteht. Der EVSH wird seine Mitgliedsorganisationen in diesem Prozess begleiten und steht bereit, gemeinsam mit der Landesregierung und den zuständigen Stellen für Rechtssicherheit und praktische Orientierung zu sorgen.

5. Perspektiven für Bildung und Wissenschaft

Der EVSH unterstützt die im Bericht der Landesregierung beschriebene Idee einer E-Sport-Akademie ausdrücklich und spricht sich dafür aus, dieses Projekt erneut aufzugreifen.

E-Sport-Studiengänge in anderen Bundesländern verzeichnen eine hohe Nachfrage und tragen dazu bei, wissenschaftliche und pädagogische Fachkräfte für diesen Bereich auszubilden.

Eine E-Sport-Akademie oder die Integration entsprechender Lehr- und Forschungsangebote in bestehende Hochschulstrukturen könnten auch in Schleswig-Holstein ein wichtiger Baustein sein, um junge Menschen für Berufe in der digitalen Wirtschaft, der Pädagogik und im Sportmanagement vorzubereiten. Der Verband steht hier für einen intensiven Austausch mit den Hochschulen und Universitäten des Landes bereit.

6. Schlussfolgerung und politische Handlungsempfehlung

Schleswig-Holstein hat durch seine frühzeitige Förderung und die enge Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Verband bundesweit eine Vorreiterrolle im E-Sport übernommen.

Dieses erfolgreiche Modell sollte nicht nur erhalten, sondern strategisch weiterentwickelt werden. Dazu gehört insbesondere eine dauerhafte strukturelle Förderung des E-Sports in Schleswig-Holstein – einschließlich der langfristigen Sicherung des LEZ.SH, der Regionalzentren, der Nachwuchs- und Ausbildungsprogramme sowie der koordinierenden Tätigkeit des EVSH als Landesfachverband. Ebenso wichtig ist eine klare politische Positionierung des Landes, den E-Sport dauerhaft als Teil der schleswig-holsteinischen Sportlandschaft zu verstehen und zu fördern.

Der EVSH begrüßt die bisherige Unterstützung durch die Landesregierung ausdrücklich und möchte diesen Weg als verlässlicher Partner fortsetzen. Nur durch Kontinuität, Rechtssicherheit und klare politische Unterstützung kann Schleswig-Holstein seine Pionierrolle im E-Sport auch in Zukunft behaupten und jungen Menschen attraktive, verantwortungsvolle und zukunftsfähige Angebote im digitalen Sport eröffnen.

E-Sport-Verband Schleswig-Holstein e.V. (EVSH)

Der Vorstand